

Landtagsklub der Tiroler Volkspartei im Juli 2016



In Tirol steht Sicherheit an erster Stelle.

Die Flüchtlingskrise ist auch für Tirol eine besondere Herausforderung. Sollte sich die momentan stabile Lage am Brenner ändern, wird Tirol gerüstet sein. Aufgrund des Drucks von Landeshauptmann Günther Platter werden schon jetzt verstärkte Kontrollen auf beiden Seiten des Brenners durchgeführt. „Sicherheit und Ordnung stehen für mich an erster Stelle. Ich werde alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um diese auch in Zukunft für alle Tirolerinnen und Tiroler zu garantieren“, unterstreicht Platter.

Erleichterungen für Vereine

Bei vielen Vereinen haben die beschlossenen Maßnahmen im Zuge der Steuerreform für große Verunsicherung gesorgt. LH Günther Platter hat deshalb im April bei der Landeshauptleutekonferenz in Salzburg die Initiative ergriffen und Änderungen eingefordert. Die Bundesregierung hat nun reagiert und Erleichterungen beschlossen.

Hier die wichtigsten Änderungen:

- Zusammenarbeit von Vereinen mit Gastronomiebetrieben ohne Verlust der steuerlichen Begünstigung.
- Anhebung der Dauer für steuerliche Begünstigung von Vereinsfesten von 48 auf 72 Stunden.
- Beibehalten der steuerlichen Begünstigung auch bei Mitarbeit von vereinsfremden Personen.
- Keine Registrierkassenpflicht für kleine Vereinskantinen, die maximal 52 Tage im Jahr geöffnet sind und maximal 30.000 Euro Jahresumsatz erzielen.

Fünf Euro pro m²: So wird Wohnen wirklich leistbar

Leistbares Wohnen als zentrales Grundbedürfnis der Tirolerinnen und Tiroler hat für die Landesregierung Priorität. Auf Initiative von LH Günther Platter und Wohnbaulandesrat Johannes Tratter entsteht in Schwaz derzeit das tirolweit erste 5-Euro-Wohnprojekt. Die insgesamt 18 Wohnungen werden nach Fertigstellung im Frühjahr 2017 zu einem Mietpreis von rund fünf Euro pro m² inklusive aller Betriebs- und Heizkosten sowie Umsatzsteuer zur Verfügung gestellt. Die nächsten Projekte sind bereits in Planung. Ziel dieser zukunftsweisenden



Es geht voran – am 13. Juni fand in Schwaz die Firstfeier statt!

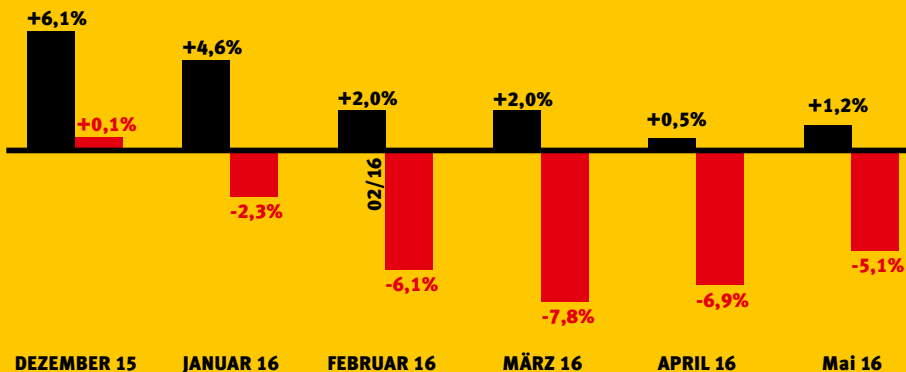
Initiative ist es, Wohnungssuchenden mit geringem Einkommen unter Einbindung von Gemeinden, gemeinnützigen Wohnbauträgern und Grundstückseigentümern den Zugang zu leistbarem Wohnraum zu ermöglichen.

BREXIT: Einbruch bei Touristen?

Der Austritt Großbritanniens aus der EU zieht vielfältige Auswirkungen nach sich. Auch im Tiroler Tourismus, wie VP-Tourismussprecher Siegfried Egger betont: „Das Pfund gibt nach und wird weniger wert. Das heißt Urlaube in Tirol werden für Briten teurer. Das werden wir natürlich spüren. Vor allem in typischen Engländerdestinationen wie z.B. Seefeld, Mayrhofen, St. Johann oder St. Anton.“ Egger sieht die Auswirkungen des Brexit aber nicht so dramatisch wie beim Wegbrechen russischer Gäste. Dennoch müsse man dieser Entwicklung frühzeitig gegensteuern. Egger empfiehlt andere Kernmärkte verstärkt mit einem zusätzlichen Werbebudget zu bearbeiten. „Ich bin der Meinung, dass es langfristig nicht viel bringt, wenn wir jetzt in Großbritannien vermehrt werben.“

TIROL bleibt auf KURS

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in ÖSTERREICH und TIROL im Vergleich



Impulspaket greift: Tiroler Arbeitsmarkt entwickelt sich gut

Seit Monaten zeigt sich klar: Tirol ist österreichweit die Nummer eins beim Rückgang der Arbeitslosigkeit. Im Vergleich der 274 EU-Regionen belegt unser Bundesland den stolzen 7. Rang. Für LH Günther Platter und Arbeitslandesrat Johannes Tratter eine Bestätigung, dass die intensiven Maßnahmen auch wirklich greifen. „Das Impulspaket und die Fachkräfteoffensive haben Früchte getragen. Für uns ein Auftrag, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit unvermindert fortzusetzen.“

Ihren Anteil an dieser erfreulichen

Bilanz haben Großinvestitionen wie das Grenzkraftwerk Inn oder der Brenner Basistunnel. Auch finden in den kommenden drei Jahren fünf Weltmeisterschaften statt, die geschätzte 200 Millionen Euro an Wertschöpfung mit sich bringen. Diese wirken sich erfreulich auf den Stellenzuwachs aus. Im letzten Jahr betrug dieser 25 Prozent.

Gezielte Förderungen runden die Arbeitsmarktpolitik ab. So bestätigt die niedere Jugendarbeitslosigkeit, dass das Maßnahmenbündel wirksam ist.



Ländlicher Raum: Hausapotheken wurden gesichert

Nach mehrjährigen Verhandlungen zwischen Apotheker- und Ärztekammer konnte kürzlich ein Durchbruch erzielt werden.

Die Fortführung von ärztlichen Hausapotheken wird durch die Neuregelung zukünftig erheblich erleichtert. Für die Sicherung der medizinischen Versorgung am Land ein Meilenstein. Der erfolgreiche Verhandlungsabschluss ist auch ein Verdienst der ÖVP-Nationalräte rund um Sprecher Hermann Gahr, die sich seit Jahren für eine Lösung stark gemacht haben. „Vor allem für ältere Menschen, die oftmals kein Auto zur Verfügung haben, ist diese gesetzliche Änderung wichtig. Eine qualitativ hoch-



WAS DAS LEBEN SCHREIBT

Günther Platter

Ein Moment, der mich bewegt hat!

Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen, bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Ohne Freiwilligkeit wäre unser Land um vieles ärmer. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich der immense Wert dieses Engagements. Seit dem Beginn der Flüchtlingskrise setzen sich Tag für Tag tausende Tirolerinnen und Tiroler freiwillig ein, um Menschen, die oftmals alles verloren haben, zu unterstützen und

„Menschen, die sich für den Nächsten stark machen und helfen, wo Hilfe notwendig ist. Genau das ist es, was Tirol so liebens- und lebenswert macht.“

ihnen die Integration zu erleichtern. Eine Aufgabe, die ohne das Heer der Ehrenamtlichen nicht bewältigbar wäre. Bei einem Konzertabend mit dem Tiroler Sinfonieorchester in Innsbruck konnte ich mich persönlich bei den mehr als 1.000 Gästen für ihre Arbeit bedanken. Ein Abend der Wertschätzung und des Zusammenhalts, der von einer unglaublich guten Stimmung getragen war. Menschen, die sich für den Nächsten stark machen und helfen, wo Hilfe notwendig ist. Genau das ist es, was Tirol so liebens- und lebenswert macht. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

wertige gesundheitliche Versorgung ist die Grundlage einer hohen Lebensqualität. Das muss auch für die ländlichen Regionen gelten. Dafür setzen wir uns ein“, unterstreicht VP-NR Hermann Gahr.

VP-NR Hermann Gahr: „Der Einsatz hat sich ausgezahlt.“



Grünes Licht für Sellrain-Silz

Eines der größten und innovativsten Wasserkraftprojekte Tirols, der Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz, hat mit dem positiven UVP-Bescheid eine wichtige Hürde genommen. Mehr als 500 Millionen Euro sollen investiert werden.

LH Günther Platter: „Das ist ein guter Tag für die Wasserkraft und ein guter Tag für Tirol. Unserem großen Ziel, nämlich die Abhängigkeit von Atomstrom, Kohle, Öl und Gas bis 2050 zu beenden, sind wir damit einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Neben der Effizienzsteigerung und dem Stromsparen ist die ökologische Nutzung des heimischen Wasserkraftpotentials die wichtigste Säule unseres Energieprogramms.“

520 Millionen Euro sind vom Landesenergieversorger Tiwag für das Projekt Sellrain-Silz veranschlagt. „Geld, das zu einem großen Teil wieder in die heimische Wirtschaft fließen wird“, wie LH Platter betont: „Das Projekt macht deshalb nicht nur energiepolitisch Sinn, sondern ist auch ein riesiges Konjunkturprogramm für die Tiroler Wirtschaft, das über Jahre hinaus hunderte Arbeitsplätze in Tirol sichern wird.“



Steuлтenn-Chefin Bernadette Abendstein und Barbara Kainzner-Abendstein mit LH Günther Platter

Größte Kulturbau- stelle Österreichs

Um 58 Millionen Euro entsteht derzeit in Innsbruck das Haus der Musik. Damit geht ein lang gehegter Wunsch vieler Kulturschaffender in Erfüllung. Zehn verschiedene Kulturinstitutionen werden hier ihre neue Heimat finden: vom Symphonieorchester über die Kammerspiele, vom Mozarteum bis zum Blasmusikverband.

LH Günther Platter erfüllt ein Projekt seines Tirol Plans: „Das ist seit Jahren das größte Kulturbauwerk des Landes.“ Für den musikliebenden Landeshauptmann ist das Haus der Musik „der größte Klangkörper Tirols, der das ganze Jahr über von Leben erfüllt ist.“ Kulturlandesrätin Beate Palfrader freut sich über das Miteinander: „Im neuen Haus der Musik können sich alle vernetzen, hier haben Tradition und Moderne Platz.“

Spektakel, das unter die Haut geht

Bereits zum zweiten Mal lud die Tiroler Volkspartei Freunde und Unterstützer zum Theaterfestival Steuлтenn nach Uderns. Auch diesmal war die umgebaute Scheune, die für eine einmalige Atmosphäre sorgt und knapp 200 Personen fasst, bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit dem Musiktheater „Die stillen Nächte des Ludwig Rainer“ schuf Autor Hakon Hirzenberger ein beeindruckendes Spektakel, das unter die Haut geht. Die Besucher rund um Landeshauptmann Günther Platter, Kulturlandesrätin Beate Palfrader, LR Johannes Tratter und VP-Landesgeschäftsführer Martin Mal-aun waren jedenfalls restlos begeistert. Steuлтenn-Chefin Bernadette Abendstein sorgte mit ihrem Team für einen rundum gelungenen Abend.



Haus der Musik: 2018 wird das neue musikalische Zentrum Tirols seiner Bestimmung übergeben

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post 16Z040822 5

Impressum

VPNews – Informationen und Positionen des Klubs der Tiroler Volkspartei, Juni 2016; Für den Inhalt verantwortlich: Martin Malaun; Tiroler Volkspartei Landtagsklub; Redaktion: Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; Fotos: Forum Land/die Fotografen, kdg mediascope Arnold Weißenbach, istock, Jürgen Altmann, Land Tirol, Peter Kitzbichler, Reinhard Rovara, Strolz, VP Tirol; Produktion: swerakdruck, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at Hinweis: Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.

„ICH BIN
GEMEINDERAT,
WEIL ...“



„... mir meine Heimatgemeinde am Herzen liegt und ich Freude am mitdenken und gestalten habe!“

GR Martin Weissenbrunner, Wattens

TIROL – DA IST WAS LOS!

Tirol ist nicht nur ein einzigartiges Sportland, sondern besticht auch durch einen hochkarätigen Kultursommer!

→ **Tiroler Festspiele Erl**
7. Juli – 31. Juli



→ **Passionsspiele Thiersee**
12. Juni – 2. Oktober

→ **Innsbrucker Promadenkonzerte**
4. Juli – 31. Juli

→ **Geierwally Freilichtbühne**
Juli – September



→ **Operettensommer Kufstein**
29. Juli – 14. August

→ **Sommertheater Kitzbühel**
28. Juli – 19. August

FRAGE DES MONATS

Unsere Politik für Tirol kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie auf breiter Basis mitgetragen wird. An dieser Stelle werden wir deshalb in jeder Ausgabe das Abstimmungsergebnis zu einer „Frage des Monats“ präsentieren.

Die aktuelle Umfrage findet ihr unter www.tiroler-vp.at

Gemeinde-Info

Die Landesregierung hat die Novelle des Tiroler Raumordnungsgesetzes beschlossen. Die wichtigsten Eckpunkte:

- Vereinfachung der Verwaltung
- Effektiver und sparsamer Vollzug
- Bürgernähe und Praxisbezug
- Baulandmobilisierung
- Verschärfung der Freizeitwohnsitz-Regelung

Freizeitwohnsitze auf Höfen dürfen nur dann angeboten werden, wenn der Hof bewirtschaftet und der Wohnbedarf des Hofbetreibers nicht beeinträchtigt wird. Die Fläche darf nicht mehr als 25 % der Wohnnutzfläche ausmachen. Für die Freizeitnutzung sind keine Neubauten zulässig und die Eigentumsverhältnisse müssen gleich bleiben.

standpunkte

THEMA MINDESTSICHERUNG UND INTEGRATION

Das Thema: Die Flüchtlingskrise ist nicht nur logistisch und finanziell, sondern vor allem auch in Hinblick auf die notwendige gesellschaftliche Integration der Flüchtlinge eine große Herausforderung.

Die Situation: Derzeit werden in Tirol ca. 6.300 Asylwerber versorgt. Ein Teil davon hat gute Chancen auf einen positiven Asylbescheid. Dadurch werden sie in weiten Teilen EU-Bürgern gleichgestellt und sind auch mindestsicherungsbezugsberechtigt.

Unser Standpunkt: Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass Integration nicht von selbst stattfindet. Sie muss gefördert, aber ganz klar auch eingefordert werden. Wenn jemand mit uns leben möchte, dann hat er die Pflicht sich zu integrieren.

UNSERE MASSNAHMEN:

Im April hat die Landesregierung ein Maßnahmenpaket zur besseren Integration beschlossen:

FÖRDERN ...

- Flächendeckender Ausbau von Deutsch- und Orientierungskursen
- Bessere Erfassung und schnellere Anerkennung von vorhandenen Ausbildungen
- Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten für gemeinnützige Tätigkeit
- Unterbringung in möglichst kleinen Strukturen

... UND FORDERN:

- Verpflichtende Teilnahme an Integrationsmaßnahmen. Die Verweigerung führt zu massiven Leistungskürzungen
- Einheitliche Dokumentation von absolvierten Leistungen, um Integrationsbereitschaft überprüfen zu können
- Einheitlicher und strenger Vollzug des Mindestsicherungsgesetzes in den Bezirkshauptmannschaften